



## Niederschrift

### 56. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 17.01.2023  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:19 Uhr  
**Ort, Raum:** Raum 405, Hegelallee, Haus 1

---

#### Anwesend sind:

#### Ausschussvorsitz

Herr Dr. phil. Wieland Niekisch      CDU      Leitung der Sitzung

#### Ausschussmitglieder

Frau Saskia Hüneke	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Pete Heuer	SPD	
Frau Babette Reimers	SPD	bis 20:05 Uhr
Herr Dr. Gert Zöller	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Dr. Anja Günther	DIE LINKE	
Herr André Tomczak	DIE aNDERE	
Herr Chaled-Uwe Said	AfD	ab 18:30 Uhr

#### zusätzliches Mitglied

Herr Wolfhard Kirsch      Bürgerbündnis  
Herr Ralf Jäkel      DIE LINKE

#### sachkundige Einwohner

Herr Ken Gericke	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Willo Göpel	CDU
Herr Horst Heinzel	BürgerBündnis
Herr Steffen Pfrogner	DIE aNDERE
Herr Holger Reinhard Rohde	Freie Demokraten
Herr Lars Selwig	SPD



- 3.1 Fassadengestaltung der Häuser der Studentenwohnanlage Breite-Seelenbinderstraße  
Vorlage: 22/SVV/0843  
Einreicher: Fraktion CDU  
(Wiedervorlage)
- 3.2 Arbeitsfähigkeit und Kapazitäten der Stadtplanung und Bauaufsicht stärken und an die Herausforderungen anpassen  
Vorlage: 22/SVV/0940  
Einreicher: Fraktion CDU  
(Wiedervorlage)
- 3.3 Rahmenplanung Stadtraum "Am Kanal"  
Vorlage: 22/SVV/0958  
Einreicher: Oberbürgermeister, FB Stadtplanung  
(2. Lesung)
- 3.4 Vereinbarung von Prioritäten für den Fachbereich Stadtplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2023  
Vorlage: 22/SVV/0962  
Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung  
(2. Lesung)
- 3.5 Fortschreibung Prioritätenliste naturschutzrechtlicher Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen  
Vorlage: 22/SVV/0979  
Einreicher: Fraktion DIE aNDERE  
(Wiedervorlage)
- 3.6 Unterstützung Blumenfee vom Luisenplatz  
Vorlage: 22/SVV/1008  
Einreicher: Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam  
(Wiedervorlage)
- 3.7 Verkaufs-Exposé Krampnitz – Nordgebäude Stadtplatz Ost ruhend stellen, Moratorium!  
Vorlage: 22/SVV/1051  
Einreicher: Fraktion Bürgerbündnis
- 3.8 Satzung über die Aufhebung der Sanierungssatzung "Am Findling"  
Vorlage: 22/SVV/1063  
Einreicher: Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 3.9 Aktualisierung der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Wohnblock Staudenhof  
Vorlage: 22/SVV/1100  
Einreicher: Fraktion DIE aNDERE
- 3.10 Prüfung der Einrichtung von wettkampffähigen Sportstätten in der LH Potsdam: Innenstadt und Babelsberg. Aufnahme des westlichen Viertels des Lustgartens in die Potentialflächen  
Vorlage: 22/SVV/1158  
Einreicher: Fraktion CDU
- 3.11 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24
- 3.11.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 8: Planung Ortsumgehungsstraße um Potsdam  
Vorlage: 22/SVV/1127  
Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

- 3.11.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 9: Erhalt und Schutz von Kleingärten in Potsdam  
Vorlage: 22/SVV/1128  
Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 3.11.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 10: Radschnellwege-Konzept mit Schnellstrecke Hauptbahnhof /  
Potsdam-West  
Vorlage: 22/SVV/1129  
Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 3.11.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 16: Jugend- und Freizeitfläche am Nuthepark / Hauptbahnhof  
finanzieren  
Vorlage: 22/SVV/1135  
Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 3.11.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 19: Wohnblock „Staudenhof“ erhalten / sanieren  
Vorlage: 22/SVV/1138  
Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 3.11.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 20: Fahrradweg-Lückenschluss zwischen Satzkorn und Marquardt  
Vorlage: 22/SVV/1139  
Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 3.12 Sachstand Stadtentwicklungskonzept Hochhäuser  
Vorlage: 22/SVV/1206  
Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung  
(Mitteilungsvorlage)
- 3.13 Zwischenbericht - Ökologisches Bauen von kommunalen Gebäuden  
Vorlage: 22/SVV/1222  
Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1, Kommunaler Immobilien  
Service  
(Mitteilungsvorlage)
- 4 Sonstiges

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Niekisch, begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Sitzung.

**zu 2      Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle  
Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen vom 29.11.2022  
und vom 13.12.2022**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Zur Niederschrift der Sitzung vom 29.11.2022 gibt es keine Hinweise.

Die Niederschrift wird mit 6:0:1 bestätigt.

Zur Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2022 gibt es keine Hinweise.

Die Niederschrift wird mit 6:0:1 bestätigt.

Zur Tagesordnung ergehen folgende Hinweise:

- Der Tagesordnungspunkt 3.1 Fassadengestaltung der Häuser der Studentenwohnanlage Breite-Seelenbinder Straße wird zurückgestellt
- Der Tagesordnungspunkt 3.2 Arbeitsfähigkeit und Kapazitäten der Stadtplanung und Bauaufsicht stärken und an die Herausforderungen anpassen wird zurückgestellt

Die geänderte Tagesordnung wird mit 7:0:0 bestätigt.

Anträge auf Rederecht liegen vor zu den Tagesordnungspunkten

- 3.9 Aktualisierung der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Wohnblock Staudenhof für Herrn Daniel Fuhrhop (Wirtschaftswissenschaftler)
- 3.11.5 Bürgerhaushalt – Nummer 19: Wohnblock Staudenhof erhalten/ sanieren für Herrn Frank Schönert (Architekt)

Den Anträgen auf Rederecht wird mit 7:0:0 entsprochen.

**zu 3      Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

**zu 3.1      Fassadengestaltung der Häuser der Studentenwohnanlage Breite-  
Seelenbinderstraße  
Vorlage: 22/SVV/0843  
Einreicher: Fraktion CDU  
(Wiedervorlage)**

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt (siehe Abstimmung zur Tagesordnung).

**zu 3.2      Arbeitsfähigkeit und Kapazitäten der Stadtplanung und Bauaufsicht stärken und an die Herausforderungen anpassen**

**Vorlage: 22/SVV/0940**

Einreicher: Fraktion CDU

(Wiedervorlage)

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt (siehe Abstimmung zur Tagesordnung).

**zu 3.3      Rahmenplanung Stadtraum "Am Kanal"**

**Vorlage: 22/SVV/0958**

Einreicher: Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

(2. Lesung)

Herr Rubelt bringt den Ergänzungsvorschlag (neue Formulierung zu Punkt 3) der Verwaltung ein:

3. „Die Prüfung der Umgestaltung des öffentlichen Raumes entlang der Straße Am Kanal erfolgt ergebnisoffen und in Varianten. Bei allen Varianten ist zu berücksichtigen, dass die Wiederherstellung des historischen Stadtkanals erreichbar bleibt und das Bodendenkmal nicht beschädigt oder zerstört wird. Alle Varianten sind mit Kostenschätzungen zu untersetzen. Die historische Wiederherstellung des Stadtkanals ist dabei für den 3. BA in der Rahmenplanung als Vorzugsvariante zu untersuchen. Die Erarbeitung der Genehmigungsplanung und Umsetzung dieser Planungsvariante erfolgt jedoch erst, sobald die Investition vollständig finanziell abgesichert ist. Auf Grundlage von verkehrstechnischen Untersuchungen sollen im Bereich des Kellertors auch Aussagen zur Ausgestaltung und Dimensionierung der Brücke gemacht werden.“

Er informiert über die Verständigung mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, wenn ein klimagerechtes Konzept vorgelegt wird eine Förderung möglich sei. Eine historische Wiederherstellung dagegen ist nicht förderfähig.

Nach intensiver Debatte sprechen sich mehrere Mitglieder für den Ergänzungsvorschlag der Verwaltung aus. Andere können ihm nicht zustimmen, ihnen fehlt unter anderem ein tatsächlicher Klimaschutz.

Frau Stolzmann (Bereich Stadtraum Mitte) und Herr Rubelt gehen auf die Nachfragen und Anmerkungen der Mitglieder ein.

Herr Tomczak stellt den Antrag zur Geschäftsordnung (GO), die Vorlage nochmals zurückzustellen.

Für den GO-Antrag spricht Herr Pfrogner.

Dagegen spricht Herr Dr. Zöller.

**Abstimmungsergebnis:** mit 3:5:0 abgelehnt.

Der Vorsitzende stellt zur Abstimmung, ob das Votum aus dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität (KUM) abgestimmt werden soll:

1. „Zur Ermittlung, Untersuchung und Bewertung zukunftsfähiger, nachhaltiger städtebaulicher Entwicklungspotentiale sollen eine Rahmenplanung als integriertes Handlungskonzept und vertiefende Gutachten für den Stadtraum „Am Kanal“ durchgeführt werden. Als Teilbereiche sind die Grundstücksflächen zwischen der Türkstraße und Holzmarktstraße sowie des 3. Bauabschnitts des Stadtkanals zwischen Kellertor- und Berlinerbrücke Bestandteil dieser Planungen. Der Untersuchungsbereich für den Stadtraum „Am Kanal“ ergibt sich aus der Anlage 1.
2. Die Aufnahme in Förderprogramme zur Planung und Umsetzung von Maßnahmen soll geprüft werden.
3. **In der Rahmenplanung ist an der Wiederherstellung des Stadtkanals als durchgehendem Fließgewässer festzuhalten, genauso wie an der weitestmöglich am Original orientierten Wiederherstellung des Stadtkanals im Abschnitt zwischen Kellertor und Berliner Straße.**
4. **An den im SVV-Begleitbeschluss vom 1. Dezember 2021 zur Aufhebung der Sanierungssatzung "Am Kanal / Stadtmauer" (Vorlage: 21/SVV/0913) formulierten Aufträgen wird festgehalten. Dementsprechend sind im Abschnitt zwischen Kellertor und Berliner Straße mit geringem Aufwand umsetzbare Umsetzungsschritte so weit wie möglich vorzuziehen.**

#### **Sowie Ergänzung**

**Für den Bereich des Stadtkanals, der in der Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2001 als 3. Bauabschnitt gekennzeichnet wurde, soll als Vorzugsvariante die historische Wiederherstellung des Stadtkanals angestrebt werden.**

**Die planungsrechtlichen Voraussetzungen (mit Entwurfs- und Genehmigungsplanung) zu einer denkmalgerechten Sanierung des 3. Bauabschnittes des Potsdamer Stadtkanals sind zu schaffen sowie dessen Umsetzung ganz oder teilweise durch ein ÖPP Model oder einem bürgerlichen Engagement zu prüfen.“**

**Abstimmungsergebnis:** mit 1:5:2 abgelehnt. Das Votum aus dem KUM-Ausschuss wird nicht abgestimmt.

Herr Dr. Niekisch bringt seinen Änderungsantrag zum zuvor von der Verwaltung eingebrachten neuen Punkt 3 ein:

3. „Die Prüfung der Umgestaltung des öffentlichen Raumes entlang der Straße Am Kanal erfolgt ergebnisoffen und in Varianten. Bei allen Varianten ist zu berücksichtigen, dass die Wiederherstellung des historischen Stadtkanals erreichbar bleibt und das Bodendenkmal nicht beschädigt oder zerstört wird. Alle Varianten sind mit Kostenschätzungen zu untersetzen. Die historische Wiederherstellung des Stadtkanals ist dabei für den 3. BA in

der Rahmenplanung als Vorzugsvariante zu untersuchen. Die Erarbeitung der Genehmigungsplanung und Umsetzung dieser Planungsvariante erfolgt jedoch erst, sobald die Investition vollständig finanziell abgesichert ist. **Gemäß StVV-Beschluss 21/SVV/0913 vom 1.12.2022 sind die nötigen planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen und die entsprechenden SVV-Entscheidungen vorzubereiten, die für die Umsetzung der Baumaßnahmen im 3. Bauabschnitt des Stadtkanals zwischen Kellertor und Berliner Straße nötig sind, sodass eine Realisierung dieser Baumaßnahme eventuell ganz oder teilweise auch durch bürgerschaftliches Engagement möglich ist.** Auf Grundlage von verkehrstechnischen Untersuchungen sollen im Bereich des Kellertors auch Aussagen zur Ausgestaltung und Dimensionierung der Brücke gemacht werden.“

Herr Rubelt spricht sich deutlich gegen diese Änderung aus. Er kann sie nicht empfehlen.

Der Vorsitzende stellt seinen Änderungsantrag zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** mit 2:6:0 abgelehnt.

Der Vorsitzende stellt die geänderte Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

1. Zur Ermittlung, Untersuchung und Bewertung zukunftsfähiger, nachhaltiger städtebaulicher Entwicklungspotentiale sollen eine **Rahmenplanung als integriertes Handlungskonzept** und vertiefende Gutachten **für den Stadtraum „Am Kanal“** durchgeführt werden. Als Teilbereiche sind die Grundstücksflächen zwischen der Türkstraße und Holzmarktstraße sowie des 3. Bauabschnitts des Stadtkanals zwischen Kellertor- und Berlinerbrücke Bestandteil dieser Planungen. Der Untersuchungsbereich für den Stadtraum „Am Kanal“ ergibt sich aus der Anlage 1.
2. Die Aufnahme in Förderprogramme zur Planung und Umsetzung von Maßnahmen soll geprüft werden.
3. **Die Prüfung der Umgestaltung des öffentlichen Raumes entlang der Straße Am Kanal erfolgt ergebnisoffen und in Varianten. Bei allen Varianten ist zu berücksichtigen, dass die Wiederherstellung des historischen Stadtkanals erreichbar bleibt und das Bodendenkmal nicht beschädigt oder zerstört wird. Alle Varianten sind mit Kostenschätzungen zu untersetzen. Die historische Wiederherstellung des Stadtkanals ist dabei für den 3. BA in der Rahmenplanung als Vorzugsvariante zu untersuchen. Die Erarbeitung der Genehmigungsplanung und Umsetzung dieser Planungsvariante erfolgt jedoch erst, sobald**

**die Investition vollständig finanziell abgesichert ist. Auf Grundlage von verkehrstechnischen Untersuchungen sollen im Bereich des Kellertors auch Aussagen zur Ausgestaltung und Dimensionierung der Brücke gemacht werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 4  
Ablehnung: 2  
Stimmenthaltung: 2

**zu 3.4 Vereinbarung von Prioritäten für den Fachbereich Stadtplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2023**

**Vorlage: 22/SVV/0962**

Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung  
(2. Lesung)

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) informiert zum Stand bei den Ortsbeiräten (OBR). Während der Großteil die Vorlage ungeändert beschlossen oder zur Kenntnis genommen hat, hat der OBR Eiche eine geänderte Fassung beschlossen. Der OBR Neu Fahrland hat die Vorlage noch nicht abschließend behandelt. Die Verwaltung wird in beiden OBRen zur Vorlage noch Ausführungen machen. Herr Wolfram empfiehlt, die Vorlage wie von der Verwaltung eingereicht zu belassen und heute über sie abzustimmen.

Herr Kirsch stellt den Antrag zur Geschäftsordnung (GO) auf Zurückstellung der Vorlage bis sie auch im OBR Neu Fahrland behandelt wurde.

Für den GO-Antrag spricht niemand. Dagegen spricht Frau Hüneke.

**Abstimmungsergebnis:** mit 0:4:4 abgelehnt.

Herr Jäkel führt zur geänderten Fassung aus dem OBR Eiche aus und möchte sie hier abstimmen lassen.

Der Vorsitzende stellt die geänderte Fassung aus dem OBR Eiche zur Abstimmung:

Prioritäten im Fachbereich Stadtplanung für das Jahr 2023 gemäß der in Anlage 3 dargestellten Übersicht in Orientierung an den im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom [07.03.2001](#) zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung (DS 01/SVV/059/2) getroffenen Festlegungen und dazu nachfolgender Beschlüsse.

**In Anlage 2 der Drucksache ist im Stadtraum Süd-West**

- **Das Planverfahren Kaiser-Friedrich-Straße 1-2 (OT Eiche) ist von Priorität 2 in Priorität 1 zu ändern.**
- **Das Planverfahren Feuerwehrstandort westliches Potsdam/ Eiche ist von Priorität 1 in Priorität 2 zu ändern.**

**Abstimmungsergebnis:** mit 2:4:2 abgelehnt.

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Prioritäten im Fachbereich Stadtplanung für das Jahr 2023 gemäß der in Anlage 3 dargestellten Übersicht in Orientierung an den im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.03.2001 zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung (DS 01/SVV/059/2) getroffenen Festlegungen und dazu nachfolgender Beschlüsse.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 3.5 Fortschreibung Prioritätenliste naturschutzrechtlicher Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen**

**Vorlage: 22/SVV/0979**

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE  
(Wiedervorlage)

Frau Kolesnyk (Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen) erinnert an die Behandlung im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität, wo der Antrag abgelehnt wurde. Sie betont nochmals, dass die Forderung aus dem Antrag auch wegen fehlender personeller sowie finanzieller Ressourcen nicht umgesetzt werden kann. Es handelt sich hierbei zudem um eine freiwillige Leistung, die den pflichtigen Aufgaben nachstehen.

Herr Tomczak stellt den Antrag bis zur nächsten Sitzung zurück, um ihn in der Fraktion noch einmal zu beraten.

**zu 3.6 Unterstützung Blumenfee vom Luisenplatz**

**Vorlage: 22/SVV/1008**

Einreicher: Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam  
(Wiedervorlage)

Frau Kolesnyk (Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen) erinnert an die Debatte aus der letzten Sitzung. Sie befürwortet, die Fassung aus dem Finanzausschuss zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Der Vorsitzende stellt den geänderten Antrag (Fassung aus dem Ausschuss für Finanzen) zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister **wird** beauftragt, **weiterhin** das ehrenamtliche Engagement der Blumenfee auf dem Luisenplatz Potsdam mit Sachmitteln aus dem Budget der LHP zu unterstützen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 7  
Ablehnung: 0  
Stimmenthaltung: 1

**zu 3.7 Verkaufs-Exposé Krampnitz – Nordgebäude Stadtplatz Ost ruhend stellen, Moratorium!**

**Vorlage: 22/SVV/1051**

Einreicher: Fraktion Bürgerbündnis

Herr Rubelt nimmt für die Verwaltung Stellung. Er empfiehlt den Antrag abzulehnen bzw. zurückzuziehen.

Herr Kirsch zieht den Antrag für den Antragsteller zurück.

**zu 3.8 Satzung über die Aufhebung der Sanierungssatzung "Am Findling"**

**Vorlage: 22/SVV/1063**

Einreicher: Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Frau Stolzmann (Bereich Stadtraum Mitte) bringt die Vorlage anhand einer Präsentation ein, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Herr Tomczak erkundigt sich, ob nach der Aufhebung kleinteilige Maßnahmen vorgesehen bzw. möglich sind.

Frau Stolzmann verweist hierzu auf den Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur, sie geht aber davon aus, dass kleinteilige Maßnahmen möglich sein werden.

Frau Hüneke erinnert an das Fußverkehrskonzept, über das solche Maßnahmen auch möglich sein sollten.

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Die Satzung über die Aufhebung der Sanierungssatzung „Am Findling“ gemäß § 162 Abs. 1 Nr. 2 BauGB (gemäß Anlage 1).

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 3.9 Aktualisierung der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Wohnblock Staudenhof**

**Vorlage: 22/SVV/1100**

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Herr Fuhrhop (Wirtschaftswissenschaftler) nimmt sein Rederecht wahr. Er bittet eine neue Wirtschaftlichkeitsrechnung auf den Weg zu bringen. Sie sei unter anderem nötig, weil die bisherigen Rechnungen teilweise nicht stimmig seien. Eine Lebenszyklusbetrachtung sei an dieser Stelle wichtig. Er bringt die neue Variante, Sanierung + Erweiterungsbau ins Spiel.

Herr Rubelt erinnert an die Debatte aus der letzten Sitzung zum Block V. Des Weiteren sei ein Termin mit dem Oberbürgermeister und der Initiative geplant, dessen Protokoll den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden könne. Er bittet den Antrag abzulehnen.

Einige Mitglieder sprechen sich für den Antrag aus und bemängeln eine bisher unzureichende Abwägung. Sie plädieren für eine Sanierung des Bestandsgebäudes und fordern, den Umgang mit Bestandsressourcen zu überdenken. Andere favorisieren weiterhin die Variante Abriss und Neubau. Bei einer Sanierung sei nie sicher, ob das Objekt wirklich sanierungsfähig sei und am Ende gegebenenfalls nicht doch abgerissen werden muss. Uneinigkeit besteht zudem darin, ob die Kosten für eine Sanierung höher oder niedriger sind als für einen Abriss und Neubau sowie über die Förderfähigkeit von Bestandssanierungen. Letztlich sei, so Herr Gericke, die Frage nach Sanierung oder Neubau immer eine Einzelfallentscheidung.

Herr Pfrogner beantragt, den Antrag bis nach dem von Herrn Rubelt angekündigten Gespräch mit dem Oberbürgermeister zurückzustellen.

**Abstimmungsergebnis** Zurückstellung: mit 2:6:0 abgelehnt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine aktuelle Wirtschaftlichkeitsberechnung für die weitere Entwicklung des Wohnblocks Am Alten Markt 10 erstellen zu lassen. Dabei sollen die Varianten „Sanierung des Bestandsgebäudes“ und „Abriss und Neubau“ hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit und der klimapolitischen Auswirkungen verglichen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Januar 2023 über den Sachstand zu unterrichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 2  
Ablehnung: 6  
Stimmenthaltung: 0

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

**zu 3.10 Prüfung der Einrichtung von wettkampffähigen Sportstätten in der LH Potsdam: Innenstadt und Babelsberg. Aufnahme des westlichen Viertels des Lustgartens in die Potentialflächen**

**Vorlage: 22/SVV/1158**

Einreicher: Fraktion CDU

Herr Dr. Niekisch bringt den Antrag ein.

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) nimmt für die Verwaltung Stellung. Dem Antrag auf Prüfung könne nachgekommen werden.

Herr Tomczak erkundigt sich, um welche Fläche in Babelsberg es sich handelt. Er stellt den Antrag zur Geschäftsordnung (GO) auf getrennte Abstimmung der beiden Standorte (Lustgarten und Babelsberg).

Für und gegen den GO-Antrag spricht niemand.

**Abstimmungsergebnis:** mit 6:1:0 angenommen.

Herr Dr. Niekisch teilt auf die Frage von Herrn Tomczak mit, dass es sich in Babelsberg um die Fläche westlich der bestehenden Sportfläche handelt.

Der Vorsitzende stellt den ersten Absatz des Antrages (Fläche Lustgarten) zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den zweiten Absatz des Antrages (Fläche Babelsberg) zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** mit 2:5:0 abgelehnt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob im westlichen Viertel des

Lustgartens -angrenzend an das Ministeriumsgelände, wo sich bereits eine Volleyballanlage befindet- eine wettkampffähige Sportanlage eingerichtet werden kann. Dabei ist insbesondere zu prüfen, auf welche Weise mit dem Planungsbüro Dietz/Joppin eine Einigung über eine Veränderung des von Ihnen zur BUGA 2001 gestalteten Lustgartens (Teil Orte am Fluss) erreicht werden kann. Diese Fläche soll auch in die Zusammenstellung der Potentialflächen zur möglichen Neuerrichtung wettkampffähiger Sportstätten aufgenommen werden.

~~In diesem Zusammenhang ist auch zu prüfen, ob auch die vor über drei Jahren angestrebte Planung zu einer gleichartigen Sportanlage im nordöstlichen Teil Babelsbergs zwischen Bahndamm und Rudolf-Breitscheid-Straße wieder aufgenommen werden kann.~~

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

### zu 3.11 **Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24**

#### zu 3.11.1 **Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 8: Planung Ortsumgehungsstraße um Potsdam** **Vorlage: 22/SVV/1127**

Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Herr Putz plädiert dafür, die Straße weiter zu ziehen, um den Kreis zu schließen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Anträge zum Bürgerhaushalt inhaltlich feststehen und nicht geändert werden können.

Einige Mitglieder sprechen sich für den Antrag aus. Andere gegen ihn, ihrer Meinung nach müsse vielmehr überlegt werden, wie weniger Verkehr erreicht werden kann.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Die Landeshauptstadt Potsdam plant eine Ortsumgehungsstraße, einschließlich einer Verlängerung der Wetzlarer Straße, mit Straßenbrücke über den Templiner See (Havelspange) nach Eiche / Golm bis zur B 273. Durch die Verknüpfung der Nuthestraße L 40 mit der Heinrich-Mann-Allee, der Michendorfer Chaussee B 2, der Zeppelinstraße B 1, des Werderschen Damms, Golm-Nord und der B 273 entsteht eine wirksame Umfahrung der gesamten Innenstadt. Die Maßnahme wird im Bundesverkehrswegeplan angemeldet und kann anteilig von Land und Bund finanziert werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
Zustimmung: **3**  
Ablehnung: **4**  
Stimmenthaltung: **0**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

**zu 3.11.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 9: Erhalt und Schutz von Kleingärten in Potsdam  
Vorlage: 22/SVV/1128**

Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Frau Hüneke weist darauf hin, dass sich der Antrag bereits in Umsetzung befindet.

Der Vorsitzende stellt den Antrag als bereits in Umsetzung befindlich zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Antrag, „Potsdam setzt sich dafür ein, dass Kleingartenanlagen erhalten bleiben. Zur Sicherung vorhandener Flächen werden keine städtischen Grundstücke mit Kleingärten veräußert oder für andere Zwecke bebaut.“ befindet sich bereits in der Umsetzung.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 3.11.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 10: Radschnellwege-Konzept mit Schnellstrecke Hauptbahnhof / Potsdam-West  
Vorlage: 22/SVV/1129**

Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Herr Rubelt erklärt, dass sich der Antrag bereits in der Umsetzung befindet.

Herr Tomczak beantragt, den Antrag anzunehmen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag als bereits in Umsetzung befindlich zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Antrag, „Die Landeshauptstadt Potsdam baut das Radstraßensystem nach

niederländischem Vorbild aus. Dazu gehören Radschnellwege, die physisch getrennt sind von Kfz-Straßen, Vorfahrt bei Ampeln für Fahrräder, breite Radwege in separierten Richtungen, die nicht am Ende einer Straße ohne Übergang aufhören und Tempo 30, wo Radwege gezwungenermaßen auf Kfz treffen. Zudem wird ein durchgängiger, ampelfreier, sicherer und abgasfreier Radweg entlang der Bahnstrecke zwischen Potsdam West und Hauptbahnhof geprüft.“ befindet sich bereits in der Umsetzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 4  
Ablehnung: 1  
Stimmhaltung: 2

**zu 3.11.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 16: Jugend- und Freizeitfläche am Nuthepark / Hauptbahnhof finanzieren**

**Vorlage: 22/SVV/1135**

Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Frau Hüneke plädiert dafür, den Antrag anzunehmen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Am oberen Teil des Nutheparks zwischen Hauptbahnhof, Langer Brücke und Havel soll eine neue Jugend- und Freizeitfläche entstehen. Da bisher nur ein kleiner Teil der Finanzierung für den Bau und Gestaltung der Fläche gesichert ist, stellt die Landeshauptstadt Potsdam ausreichend finanzielle Mittel zur Gesamtfinanzierung bereit.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen.

**zu 3.11.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 19: Wohnblock „Staudenhof“ erhalten / sanieren**

**Vorlage: 22/SVV/1138**

Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Herr Schönert (Architekt) nimmt sein Rederecht wahr. Er plädiert dafür, den Antrag anzunehmen. Er spricht sich für die klimaschonende Sanierung des Staudenhofes aus.

Herr Rubelt teilt mit, dass der Antrag bestehender Beschlusslage entgegensteht

und empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Einige Mitglieder schließen sich dem Votum der Verwaltung an. Andere bemängeln ein fehlendes Sanierungskonzept und befürworten wiederholt die Sanierung des Bestandsgebäudes.

Der Vorsitzende stellt zur Abstimmung, den Antrag abzulehnen.

Der bisher für einen Abriss vorgesehene Wohnblock „Staudenhof“ am Alten Markt/Am Kanal bleibt stehen und wird nachhaltig und klimaschonend saniert.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>5</b>
Ablehnung:	<b>2</b>
Stimmenthaltung:	<b>0</b>

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

**zu 3.11.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 20: Fahrradweg-Lückenschluss zwischen Satzkorn und Marquardt**

**Vorlage: 22/SVV/1139**

Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Herr Rubelt informiert, dass die Maßnahme ab 2025 umgesetzt wird. Die nötigen Grundstücksverhandlungen werden bereits jetzt aufgenommen. Er plädiert dafür, den Antrag als bereits in Umsetzung befindlich zu votieren.

Der Vorsitzende stellt den Antrag als bereits in Umsetzung befindlich zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Antrag, „Die Landeshauptstadt Potsdam baut zwischen Satzkorn in Richtung Marquardt (ab dem bis zum Bolzplatz vorhandenen Radweg) zum Kreisverkehr an der B 273 einen separaten Radweg an der viel befahrenen Satzkorner Bergstraße.“ befindet sich bereits in der Umsetzung.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen.

**zu 3.12 Sachstand Stadtentwicklungskonzept Hochhäuser**

**Vorlage: 22/SVV/1206**

Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung  
(Mitteilungsvorlage)

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) bringt die Vorlage ein und erläutert sie.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes nimmt die DS 22/SVV/1206 zur Kenntnis.

**zu 3.13 Zwischenbericht - Ökologisches Bauen von kommunalen Gebäuden**

**Vorlage: 22/SVV/1222**

Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1, Kommunaler Immobilien Service  
(Mitteilungsvorlage)

Frau Hanko (Kommunaler Immobilien Service) ergänzt zur vorliegenden Mitteilungsvorlage (MV), dass nur zertifiziertes Holz genutzt wird.

Herr Heuer fragt nach den Referenzprojekten des Bauhauses der Erde und verweist darauf, dass diese Institution erst seit 2021 existiert und noch nicht über ausreichende Erfahrung verfügen könne.

Frau Hanko erläutert die Zusammensetzung der Vereinigung, abgeschlossene Projekte gibt es noch nicht.

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) wirbt für die Teilnahme am kommenden Gestaltungsrat am 27.01.2023, hier wird das Bauhaus der Erde ihr erstes Projekt vorstellen.

Frau Dr. Günther bittet darum, dass sich das Bauhaus der Erde bei passender Gelegenheit im hiesigen Ausschuss vorstellt.

Herr Selwig hat einige Nachfragen zur MV und bittet das Thema Solarthermie stärker einzubeziehen.

Frau Hanko geht auf die Nachfragen von Herrn Selwig ein.

Herr Jäkel bittet gelegentlich über die Höhe des Unterhaltes der Schädlingsbekämpfung an Holzteilen sowie über deren Umweltauswirkungen zu berichten.

Herr Gericke wünscht sich eine skalierbare Grundlage.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes nimmt die DS 22/SVV/1222 zur Kenntnis.

**zu 4      Sonstiges**

Nichts.